

TB. ING. BRAND
Ing. Christian Brand
Lukasberg 10
4843 Ampflwang
0043-664-4041674
office@tb-brand.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Hr. Potocnik u. Mitbesitzer
Ort 6
4843 Ampflwang



Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	EFH Potocnik/Moser - Ampflwang	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1955
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Ort 6	Katastralgemeinde	Ampflwang
PLZ/Ort	4843 Ampflwang	KG-Nr.	50302
Grundstücksnr.	.920	Seehöhe	566 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				E
F				
G	G	G	G	

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,em}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.



Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	158,4 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	126,7 m ²	Heizgradtage	4 166 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	437,7 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	351,5 m ²	Norm-Außentemperatur	-14,9 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,80 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Ölkessel
charakteristische Länge (lc)	1,25 m	mittlerer U-Wert	1,12 W/m ² K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	103,98	RH-WB-System (primär)	Ölkessel
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

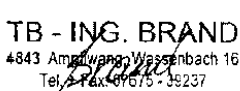
Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 222,5 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 222,5 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 379,7 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 3,21

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 44 134 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 278,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 44 134 kWh/a	HWB _{SK} = 278,6 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1 214 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 70 582 kWh/a	HEB _{SK} = 445,6 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 4,39
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,48
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,56
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 2 200 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 72 782 kWh/a	EEB _{SK} = 459,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 89 279 kWh/a	PEB _{SK} = 563,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 86 526 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 546,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 2 753 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 17,4 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 22 188 kg/a	CO _{2eq,SK} = 140,1 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 3,23
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	TB. ING. BRAND Lukasberg 10, 4843 Ampflwang
Ausstellungsdatum	18.05.2026	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	17.05.2036		
Geschäftszahl	2026-029		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 279 **f_{GEE,SK} 3,23**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	158 m ²	charakteristische Länge l _c	1,25 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	438 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,80 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	352 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan, 1955, Plannr. - - -
Bauphysikalische Daten:	Besichtigung TB Brand, 14.05.2026
Haustechnik Daten:	Besichtigung TB Brand, 14.05.2026

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
- Dämmung Kellerdecke

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Heizlast Abschätzung

EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Hr. Potocnik u. Mitbesitzer

Ort 6

4843 Ampflwang

Tel.: 0043-664-1601859

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,9 °C

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Temperatur-Differenz: 36,9 K

Standort: Ampflwang

Brutto-Rauminhalt der

beheizten Gebäudeteile: 437,71 m³

Gebäudehüllfläche: 351,53 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu Dachraum	51,95	1,346	0,90	62,93
AW01 Außenwand	160,92	0,737	1,00	118,61
DS01 Dachschräge hinterlüftet	35,57	1,958	1,00	69,64
FE/TÜ Fenster u. Türen	16,91	2,504		42,35
KD01 FB zu Keller	79,20	1,095	0,70	60,72
IW02 IW zu Windfang	6,98	1,068	0,70	5,22
Summe OBEN-Bauteile	87,52			
Summe UNTEN-Bauteile	79,20			
Summe Außenwandflächen	160,92			
Summe Innenwandflächen	6,98			
Fensteranteil in Außenwänden 8,3 %	14,61			
Fenster in Innenwänden	2,30			

Summe [W/K] **359**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **36**

Transmissions - Leitwert [W/K] **395,40**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **31,37**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **15,7**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (158 m²) [W/m² BGF] **99,42**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

AW01 Außenwand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0100	0,390	0,026	
Heraklith	B	0,0500	0,100	0,500	
Ziegelmauerwerk	B	0,2500	0,400	0,625	
Außenputz	B	0,0300	0,830	0,036	
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,3400	U-Wert	0,74

IW02 IW zu Windfang					
bestehend		von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Innenputz		B	0,0100	0,390	0,026
Ziegelmauerwerk		B	0,2500	0,400	0,625
Innenputz		B	0,0100	0,390	0,026
		Rse+Rsi = 0.26	Dicke gesamt 0.2700	U-Wert	1.07

KD01		FB zu Keller							
bestehend				von Innen nach Außen		Dicke		λ	d / λ
Belag				B		0,0100		0,160	0,063
Schalung				B		0,0240		0,170	0,141
Polsterhölzer dazw.				B 10,0 %				0,120	0,050
Kesselschlacke				B 90,0 %		0,0600		0,330	0,164
Massivdecke				B		0,2300		1,600	0,144
Innenputz				B		0,0100		0,390	0,026
		RTo 0,9190	RTu 0,9072	RT 0,9131	Dicke gesamt 0,3340		U-Wert		1,10
Polsterhölzer:		Achsabstand	0,800	Breite	0,080	Rse+Rsi 0,34			

ZD01 warme Zwischendecke									
bestehend				von Innen nach Außen		Dicke		λ	d / λ
Belag				B		0,0100		0,160	0,063
Schalung				B		0,0240		0,170	0,141
Polsterhölzer dazw.				B 10,0 %				0,120	0,050
Kesselschlacke				B 90,0 %		0,0600		0,330	0,164
Tramdecke				B		0,1500		0,950	0,158
Luft/Lattung				B		0,0240		0,167	0,144
N+F Sichtholz				B		0,0100		0,170	0,059
RT _o 1,0307				RT _u 1,0183		RT 1,0245		Dicke gesamt 0,2780	U-Wert 0,98
Polsterhölzer:				Achsabstand 0.800		Breite 0.080		R _{se} +R _{si} 0.26	

AD01 Decke zu Dachraum					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
Estrichbeton	B	0,0500	1,480	0,034	
Kesselschlacke	B	0,0600	0,330	0,182	
Tramdecke	B	0,1500	0,950	0,158	
Luft/Lattung	B	0,0240	0,167	0,144	
Gipsbauplatten	B	0,0150	0,580	0,026	
Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt	0,2990	U-Wert	1,35

DS01 bestehend	Dachschräge hinterlüftet		von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ
Faserzementplatten	B	*		0,0100	1,500	0,007
Schalung	B	*		0,0240	0,170	0,141
Hinterlüftung	B	*		0,1000	0,583	0,172
Schalung	B			0,0240	0,170	0,141
Luft/Lattung	B			0,0240	0,167	0,144
Gipsbauplatten	B			0,0150	0,580	0,026
				Dicke 0,0630		
			Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,1970	U-Wert	1,96

Bauteile

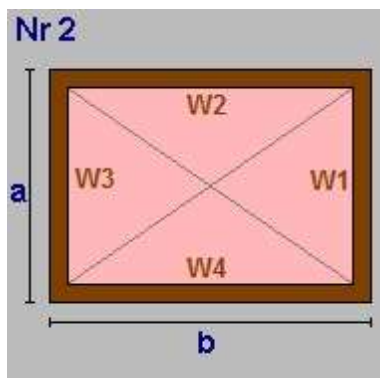
EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

EG Grundform

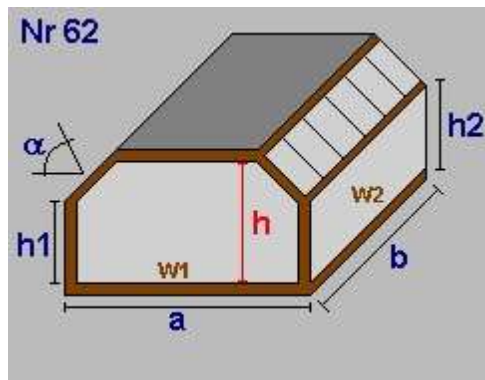


a =	9,00	b =	8,80
lichte Raumhöhe	= 2,48 + obere Decke: 0,28 => 2,76m		
BGF	79,20m ²	BRI	218,43m ³
Wand W1	24,82m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	16,00m ²	AW01	
Teilung	3,00 x 2,76 (Länge x Höhe)		
	8,27m ²	IW02	IW zu Windfang
Wand W3	24,82m ²	AW01	
Wand W4	24,27m ²	AW01	
Decke	79,20m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	79,20m ²	KD01	FB zu Keller

EG Summe

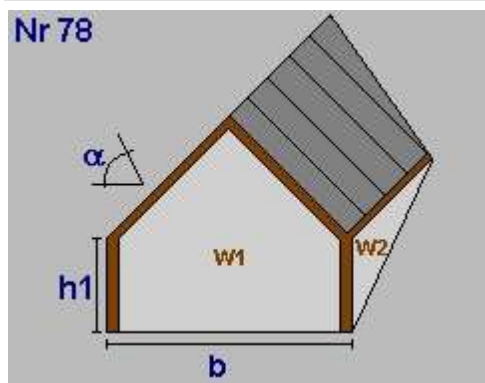
EG Bruttogrundfläche [m²]: 79,20
EG Bruttorauminhalt [m³]: 218,43

DG Dachkörper



Dachneigung a(°) 40,00			
a = 9,00	b = 8,80		
h1= 1,20	h2 = 1,20		
lichte Raumhöhe(h)= 2,20 + obere Decke: 0,30 => 2,50m			
BGF	79,20m²	BRI	180,22m³
Dachfl.	35,57m²		
Decke	51,95m²		
Wand W1	20,48m²	AW01	Außenwand
Wand W2	10,56m²	AW01	
Wand W3	20,48m²	AW01	
Wand W4	10,56m²	AW01	
Dach	35,57m²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Decke	51,95m²	AD01	Decke zu Dachraum
Boden	-79,20m²	ZD01	warme Zwischendecke

DG Gaube



Dachneigung a(°)	40,00		
b	= 3,00		
h1	= 2,00		
lichte Raumhöhe	= 3,18 + obere Decke: 0,08 => 3,26m		
BRI	12,59m³		
Dachfläche	12,27m²		
Dach-Anliegefl.	12,27m²		
Wand W1	7,89m²	AW01	Außenwand
Wand W2	2,38m²	AW01	
Wand W4	2,38m²	AW01	
Dach	12,27m²	DS01	Dachschräge hinterlüftet

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 79,20
DG Bruttorauminhalt [m³]: 192,82

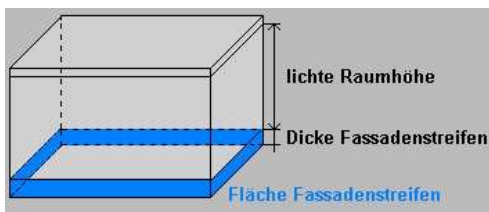
Deckenvolumen KD01

Fläche 79,20 m² x Dicke 0,33 m = 26,45 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 26,45

Geometrieausdruck EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,334m	32,60m	10,89m ²
IW02	- KD01	0,334m	3,00m	1,00m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 158,40
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 437,71

Fenster und Türen

EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Typ	Bauteil			Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs
N																
B	EG	AW01	1	0,90 x 1,10		0,90	1,10	0,99				0,69	2,50	2,48	0,62	0,65
B	EG	IW02	1	1,00 x 2,00 Haustür		1,00	2,00	2,00					2,50	3,50		
B	EG	IW02	1	0,50 x 0,60		0,50	0,60	0,30				0,21	2,50	0,53	0,62	0,65
B	DG	AW01	2	0,90 x 1,10		0,90	1,10	1,98				1,39	2,50	4,95	0,62	0,65
5						5,27						2,29	11,46			
O																
B	EG	AW01	2	0,90 x 1,10		0,90	1,10	1,98				1,39	2,50	4,95	0,62	0,65
B	DG	AW01	1	0,90 x 1,10		0,90	1,10	0,99				0,69	2,50	2,48	0,62	0,65
3						2,97						2,08	7,43			
S																
B	EG	AW01	2	0,90 x 1,10		0,90	1,10	1,98				1,39	2,50	4,95	0,62	0,65
B	DG	AW01	1	0,90 x 1,10		0,90	1,10	0,99				0,69	2,50	2,48	0,62	0,65
B	DG	AW01	2	0,50 x 0,50 stehend		0,50	0,50	0,50				0,35	2,50	1,25	0,62	0,65
5						3,47						2,43	8,68			
W																
B	EG	AW01	1	0,90 x 1,10		0,90	1,10	0,99				0,69	2,50	2,48	0,62	0,65
B	EG	AW01	1	0,90 x 2,00 Terrassentür		0,90	2,00	1,80					3,50	6,30		
B	DG	AW01	1	1,00 x 0,70 Stiegenhaus		1,00	0,70	0,70				0,49	2,50	1,75	0,62	0,65
B	DG	AW01	1	0,90 x 1,90 Balkon		0,90	1,90	1,71				1,20	2,50	4,28	0,62	0,65
4						5,20						2,38	14,81			
Summe			17			16,91						9,18	42,38			

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

RH-Eingabe

EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	13,58	0
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	12,67	100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	88,70	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Standort nicht konditionierter Bereich

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Heizgerät Standardkessel

Energieträger Heizöl Extra leicht

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Heizkreis gleitender Betrieb

Baujahr Kessel 1995-2004

☒ **Heizkessel mit Gebläseunterstützung**

Nennwärmeleistung 22,00 kW freie Eingabe

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems
Kessel bei Vollast 100% $k_r = 2,00\%$ Fixwert

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 86,7\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen
Kessel bei Teillast 30% $\eta_{be,100\%} = 86,7\%$

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%} = 84,0\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%} = 84,0\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 1,4\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Ölpumpe	440,00 W	Defaultwert	Umwälzpumpe	53,63 W	Defaultwert
			Gebläse für Brenner	110,00 W	Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	8,65	0
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	6,34	100
Stichleitungen					25,34	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 200 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,07 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 53,63 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Endenergiebedarf

EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	70 582 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	Q_{HHSB}	=	2 200 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	Q_{EEB}	=	72 782 kWh/a

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	70 582 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	26 007 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	Q_{TW}	=	1 214 kWh/a
------------------------------	-----------------------------------	----------	--------------------

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	92 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	1 539 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	1 120 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{kom,WB}}$	=	1 353 kWh/a
	Q_{TW}	=	4 105 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	7 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a
	$Q_{\text{TW,HE}}$	=	7 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	4 105 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	-------------

Heizenergiebedarf Warmwasser	$Q_{\text{HEB,TW}}$	=	5 319 kWh/a
-------------------------------------	---------------------------------------	----------	--------------------

Endenergiebedarf

EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	45 458 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	3 606 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	49 064 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	1 994 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	2 901 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	4 896 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	43 361 kWh/a

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	1 665 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	16 018 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	14 776 kWh/a
	Q_H	=	32 460 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	127 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	2 178 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	2 305 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HTEB,H}$	=	19 589 kWh/a
--------------------------------------	--------------	---	--------------

Heizenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HEB,H}$	=	62 951 kWh/a
--------------------------------------	-------------------------------	---	---------------------

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	13 463 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	727 kWh/a

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Brutto-Grundfläche	158 m ²
Brutto-Volumen	438 m ³
Gebäude-Hüllfläche	352 m ²
Kompaktheit	0,80 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,25 m

HEB _{RK}	365,8 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 222,5 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	104,5 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 67,8 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{RK}	379,7 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB _{RK,26}	118,4 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,RK}	3,21	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Brutto-Grundfläche	158 m ²
Brutto-Volumen	438 m ³
Gebäude-Hüllfläche	352 m ²
Kompaktheit	0,80 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,25 m

HEB _{SK}	445,6 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 278,6 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	128,3 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 67,8 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{SK}	459,5 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB _{SK,26}	142,2 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,SK}	3,23	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung EFH Potocnik/Moser - Ampflwang

Gebäudeteil

Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1955
Straße	Ort 6	Katastralgemeinde	Ampfelwang
PLZ/Ort	4843 Ampflwang	KG-Nr.	50302
Grundstücksnr.	.920	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 279 **f_{GEE,SK} 3,23**

Energieausweis Ausstellungsdatum 18.05.2026 Gültigkeitsdatum 17.05.2036

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB_{Ref} Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

EAVG §3 Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

EAVG §6 Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.

EAVG §7 (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.
(2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.

EAVG §8 Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.

EAVG §9 (1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.
(2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,
1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder
2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EFH Potocnik/Moser - Ampflwang		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1955
Straße	Ort 6	Katastralgemeinde	Ampfelwang
PLZ/Ort	4843 Ampflwang	KG-Nr.	50302
Grundstücksnr.	.920	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 279 **f_{GEE,SK} 3,23**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EFH Potocnik/Moser - Ampflwang		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1955
Straße	Ort 6	Katastralgemeinde	Ampfelwang
PLZ/Ort	4843 Ampflwang	KG-Nr.	50302
Grundstücksnr.	.920	Seehöhe	566 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 279 **f_{GEE,SK} 3,23**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.